

Protokoll 4. Sitzung

Betreff: Ortskernentwicklung Gottenheim

Arbeitsgruppe: Dorfleben

Thema: Vorbereitung Plenum 22.10., Feinarbeit Präsentation

Status: Nicht vertraulich

Datum: Beginn: Ende: Ort:
18.10.2012 19:10 21:00 Schule, Zi. 10

Teilnehmende:

Tanja Marxen, Lucia Dersch, Jutta Nopper, Rudi Bühler, Agnes Maier, Marion Riegger

Entschuldigt:

Annette Senn, Uwe Falk, Lothar Schlatter, Clemens Maurer

Verteiler:

Mitglieder der AG, BM Kieber, Herr Klank

Nächster Termin:

22.10.12 => Plenum

TOP:

1. Verteilung der Rollen für die heutige 4. Sitzung
2. Idee unseres neuen Mitgliedes Marion Riegger
3. Präsentation überarbeiten
4. Rollen und Aufgaben für 22.10. festlegen
5. weiteres Vorgehen – Ausblick nach dem 22.10.

Top 1 Verteilung der Rollen für die 4. Sitzung

Moderation gemeinsam

Protokoll Jutta Nopper

Top 2 Idee unseres neuen Mitgliedes Marion Riegger

M. Riegger berichtete von einem Dorf-Straßen-Flohmarkt in Untereggenen und schlägt vor, nach diesem Konzept einen Flohmarkt in Gottenheim auszurichten. Der Flohmarkt fand in Untereggenen auf mehreren Straßen statt, so dass ein Kennenlernen des Dorfes möglich war. In Gottenheim könnten mehrere Straßen und evtl. auch die Brücken mit in das Flohmarktgelände einbezogen werden. Besonders war in Untereggenen die Atmosphäre.

Top 3 Überarbeitung Präsentation

- Die Folien wurden einzeln durchgegangen und die noch offenen Vorschläge u. Wünsche ad hoc eingearbeitet (ein Dank an Rudi, der mit laptop und Datei zur

Stelle war, so dass in Echtzeit diskutiert und umgesetzt wurde). Der Punkt Flohmarkt war bereits Bestandteil der Ideen.

- Die Reihenfolge der Folien wurde geändert
- Als Präsentation für den 22.10. wurde eine „eingedampfte“ Version erarbeitet die sich auf die wesentlichen Punkte und Kernaussagen konzentriert.
- Die ausführliche Präsentation-Datei bleibt als Dokumentation unserer Arbeitsergebnisse und Infomaterial bestehen.

Top 4 Definition der Rollen und Aufgaben am 22.10.

- Moderation: Rudi Bühler
- Versenden der beiden Versionen (eingedampft und ausführlich): Rudi Bühler
- Ausdruck der ausführlichen Datei 20 mal zum Verteilen für 22.10.: Jutta
- persönlicher Ausdruck für die Tischgespräche **bringt jeder selbst** mit

Top 5 Weiteres Vorgehen – Aufgaben nach dem 22.10.

- Arbeitsauftrag wird zunächst als erfüllt betrachtet
- Synergien mit anderen Arbeitsgruppen sind gewünscht => Plenum
- weitere Arbeit hängt von der Realisierbarkeit, dem politischen Willen und den Ergebnissen des Plenums ab
- ein neues Treffen nach dem Plenum wird nicht vereinbart